Informationen für die Bewohner des Olympiadorfes
105. Ausgabe - Februar 2020

olympiadorf aktuell

Oberbürgermeister - Stadtrat - Bezirksausschuss

Auf geht's zum Wählen:

Liebe Münchnerinnen, liebe Münchner,

am 15. März bestimmen Sie, wer unser München in den nächsten sechs Jahren regieren wird. Ich bitte Sie, Ihre Stimmen meiner SPD und mir zu geben.

Foto: Presseamt / Michael Nagy

Die SPD ist die Partei, die die Stadtgesellschaft zusammenhält. Wir unterscheiden dabei nicht zwischen Alter, Geschlecht oder Herkunft. Wir setzen uns ein für die Älteren, die oft auf Hilfe angewiesen sind. Dabei geht es nicht nur um Pflege, sondern darum, ein selbstbestimmtes Leben im eigenen Zuhause zu ermöglichen.

Alle Menschen brauchen bezahlbare Wohnungen. Die SPD ist die Partei der Mieterinnen und Mieter. Mir ist wichtig, die Verdrängung der alteingesessenen Bevölkerung durch Spekulanten, wo immer es geht, zu verhindern. Für die Münchner SPD steht das Wohl vieler über der Rendite einzelner. Meine Partei und ich stehen für den sozialen Wohnungsbau. Mit einer SPD in Regierungsverantwortung und mir als Oberbürgermeister wird es keine Privatisierung der städtischen Wohnungen geben.

Mit der Abschaffung der Kindergartengebühren und der deutlichen Reduzierung der Krippengebühren hat die SPD im Münchner Stadtrat Familien finanziell spürbar entlastet. Auch in Zukunft werden wir für den Ausbau von Kinderbetreuungseinrichtungen sorgen und damit zur Vereinbarung von Familie und Beruf beitragen.

Inhalt:

- So wählen Sie richtig! / Seite 2
- Simone Burger Stadtratskandidatur / Seite 3
- Unsere Bürgermeisterin Christine Strobl hört auf / Seite 4
- Das neue Vereinsheim des Sportverein-Olympiadorf / Seite 5
- Kandidaturen der SPD-Olympiadorf für den Bezirksauschuss 11/ Seite 6
- Die Entwicklung des Knorrareals / Seite 8
- Einhaltung der Höhe des geplanten Hochhauses MO80 von max. 78 m / Seite 9
- Listenplätze auf dem Wahlschein / Seite 10
- Impressum / Seite 11
- Christine Strobl aus dem Rathaus / Seite 12

Um unser München weiterhin lebenswert zu erhalten, brauchen wir ein Umdenken in der Verkehrspolitik. Dabei setzen wir konsequent auf den Ausbau und die Ertüchtigung der öffentlichen Verkehrsmittel und gut ausgebaute, sichere Radwege.

Die SPD hält die Gesellschaft zusammen. Dazu gehört auch, dass wir uns denen entgegen stellen, die unsere Gesellschaft spalten und das gesellschaftliche Klima durch das Schüren von Vorurteilen und Hetze vergiften wollen.

Am 15. März haben Sie die Wahl. Mit Ihren Stimmen für eine starke SPD im Rathaus und für mich als Oberbürgermeister können Sie dazu beitragen, dass Ihre Stadt in guten Händen bleibt.

Ihr

Dieter Reiter

Oberbürgermeister

So wählen Sie richtig!

Die Kommunalwahl in Bayern ist nicht ganz einfach, gibt Ihnen aber bei der Wahl der Stadtrat- und der Bezirksausschussmitglieder Möglichkeiten, Ihrer Stimme doch mehr Gewicht zu geben, als ein einzelnes Kreuz auf dem Stimmzettel hat.

Nur bei der Oberbürgermeisterwahl müssen Sie sich mit einer einzigen Stimme begnügen, wenn Ihre Stimme gültig sein soll.

Bei der Wahl zum Stadtrat und Bezirksausschuß wird es etwas komplizierter.

1. Bei der Listenwahl kreuzen Sie den Wahlvorschlag, hoffentlich „Sozialdemokratische Partei Deutschlands“ (SPD), nur ganz oben links an. Damit übernehmen Sie den Parteivorschlag und geben allen Kandidatinnen und Kandidaten auf der Liste eine Stimme.

2. Beim Kumulieren oder auch Häufeln wählen Sie einzelne Kandidierende mit bis zu 3 Stimmen, indem Sie Ihre Stimmenzahl vor den Namen schreiben. Aber Achtung: In der Summe dürfen Sie so nur so viele Stimmen vergeben, wie Kandidaturen auf dem Zettel vorhanden sind. Vergeben Sie weniger, haben Sie diese „verschenkt“. Sie müssen also Ihre Stimmabgabe konzentriert überprüfen.

3. Sie wählen die Liste (mit Kreuz) und einzelne Kandidatinnen oder Kandidaten (mit bis zu 3 Stimmen). Verteilen Sie nicht alle Ihnen zuständigen Stimmen, wird der Rest über das Listenkreuz von oben nach unten mit je einer Stimmen automatisch verteilt, bis die Gesamtstimmenzahl vergeben ist. (Personen können auch gestrichen werden und erhalten dann keine Stimme von Ihnen.)

4. Beim Panaschieren wählen Sie Kandidatinnen und Kandidaten aus mehreren Listen. Aber dies empfehlen wir hier nicht, weil wir ja möchten, dass Sie SPD wählen.

SPD IM MÜNCHNER OLYMPIADORF

Simone Burger

Stadtratskandidatur

Geboren 1979 im Allgäu auf einem Bauernhof. München ist seit mehr als 20 Jahren mein zu Hause. Seit 2013 wohne ich im Olympischen Dorf zur Miete. Als Stadträtin mache ich mich seit 2014 für die Interessen meines Stadtviertels stark.

Mir ist es wichtig, dass sich am Busbahnhof endlich was verändert und dem Beschluss, den grünen Auftakt umzusetzen, endlich Taten folgen und dass die Interessen der Anwohner bei der Planung des neuen Stadtquartiers am Oberwiesenfeld berücksichtigt werden. Das bedeutet für mich: dort müssen ein Pflegeheim und ein Lebensmittelgeschäft mit einziehen, der neue Büroturm soll nicht höher als der Hotelturm werden und wir brauchen den 5-Minuten-Takt der U3 auch am Oberwiesenfeld.

Ich engagiere mich beim Mieterverein München und setze mich im Stadtrat für Mieterrechte ein. Wir brauchen mehr Genossenschaften und Werkswohnungsbau in der Stadt, die Wohnungsbauprogramme für die Mittelschicht (München Modell und Kommunaler Mietwohnungsbau, KMB) müssen ausgebaut werden.

Als Gewerkschafterin mache ich mich auch im Stadtrat für Arbeitnehmer*innenrechte stark. Gute Arbeit bedeutet gute Bezahlung. Ich setze mich dafür ein, dass Tariftreue bei städtischen Aufträgen und Programmen zum Kriterium wird.

Als Aufsichtsrätin der Stadtwerke (SWM) setze ich mich für eine Daseinsvorsorge für alle und für mehr Klimaschutz ein. Ich will eine Daseinsvorsorge, die den Klimaschutz als Aufgabe hat und den kompletten Umstieg auf erneuerbare Energien realisiert.

Reinhard Zebhauser
Internist - Kardiologe
Hausärztliche Versorgung
Tel. 089 351 66 51
Fax. 089 351 52 21
Mail r.zebhauser@t-online.de
Straßbergerstrasse 2
80809 München
www.arztpraxis-zebhauser.de

apotheke am Forum
Dr. Birgid Merk - Dr. Sabine Odenthal
Helene-Mayer-Ring 14
80809 München
fon 089-3519081
fax 089-3542139
Arzneimittel und Medizinprodukte
Phytotherapie, Homöopathie,
Arzneitees, Bachblüten, Schüssler
Salze, Haut- und Körperpflege,
Kosmetik, Inkontinenzprodukte,
Kompressionsstrümpfe,
Orthomolekulare Therapie,
Ernährungsberatung.
Haben Sie Fragen?
Wir beraten Sie gern.

BioInsel
Wir
• sind für gesunde, unbelastete Lebensmittel und artgerechte Tierhaltung
• haben ein ständig wachsendes Sortiment
• sind offen für Kundenwünsche
Helene-Mayer-Ring 17 • 80809 München

Unsere Bürgermeisterin Christine Strobl hört auf!

Mit großem Bedauern haben wir im letzten Herbst erfahren, dass unsere Bürgermeisterin Christine Strobl mit Ende der Legislaturperiode am 30. April 2020 ihr Amt als Bürgermeisterin der Stadt München aufgeben wird.

Ein herber Verlust für die Stadt und ein herber Verlust für die Münchner SPD!

Christine gehörte dem Stadtrat seit 1990 an und wir haben gemeinsam im Fraktionsvorstand unserer SPD gearbeitet, gekämpft, manchen Streit ausgetragen und dabei eine Freundschaft und großes, gegenseitiges Vertrauen gewonnen. Im Jahr 2005 wurde Christine Strobl zur Nachfolgerin von Dr. Gertrud Burkert als 2. Bürgermeisterin gewählt. Dieses Amt hat sie bis 2014, dann als 3. Bürgermeisterin, bis zum heutigen Tag mit Kompetenz, hohem persönlichen Einsatz, großem Verantwortungsbewusstsein, Beharrungsvermögen gepaart mit Geduld, uneitel und zielorientiert ausgefüllt. Frauenpolitische Themen, Sozialpolitik, bessere Bildungschancen für alle Kinder, Politik für ältere Menschen, Sport und auch so sperrige Themen wie Verwaltungsreform, waren nicht nur ihre Schwerpunkte, sondern auch schon fast ihre Leidenschaft. Ihr haben wir auch zu verdanken, dass sich schlussendlich eine breite politische Mehrheit gefunden hat, aus Überzeugung den Olympiapark als Weltkulturerbe anzumelden.

Aus persönlichen Gründen gibt Christine Strobl nun die Verantwortung ab. Ich glaube, schweren Herzens, denn sie war mit Leib und Seele Bürgermeisterin, auch weil sie ihre Heimatstadt liebt.

Liebe Christine, alles Gute für die Zukunft! Wir werden Dich im Olympiadorf beim Einkaufen, bei einem Ratsch in der Ladenstraße oder im Olympiapark immer wieder sehen!

Danke für Alles!

Deine SPD Olympiadorf

Constanze Lindner-Schädlich

Das neue Vereinsheim des Sportverein-Olympiadorf (SVO)

Das Warten hat sich gelohnt! Die Fußballabteilung des SVO bezieht das neue Vereinsheim.

Kurz vor Weihnachten 2019 war es soweit: Die Schlüsselübergabe für das neue Sportbetriebsgebäude für die städtische Sportanlage an der Moosacher Str. 99 fand statt.

Kurzer Rückblick: 2016 gelang es der Landeshauptstadt, einen 10-Jahres-Pachtvetrag mit dem Freistaat bzw. der TU-München für die Sportflächen an der Moosacher Str. abzuschließen. Damit waren die Voraussetzungen gegeben, die Modernisierung der Sportanlagen in Angriff zu nehmen. Auf Initiative des (Ehren-)Vorsitzenden Dr. Kurt Mühlhäuser und mit Unterstützung durch die Stadtschulrätin Beatrix Zurek, der Sportamtsleitung sowie den zuständigen SPD-Stadträtinnen Verena Dietl und Kathrin Abele sowie unserer Bürgermeisterin Christine Strobl und unserer Stadträtin Simone Burger gelang es, das Bauvorhaben in das Maßnahmenpaket 1 des städtischen Sportbauprogramms aufzunehmen. Der entsprechende Stadtratsbeschluss erfolgte schließlich im Juli 2017.

Ende April 2018 begann dann der Bau des neuen Kunstrasenplatzes, der Baubeginn des Gebäudes verzögerte sich leider, weil noch Bedenken des Landesdenkmalschutzes ausgeräumt werden mussten. Ende 2018 erfolgte dann zwar der Abbruch der alten Baracke, mit dem Baubeginn dauerte es aber trotzdem noch bis ins Frühjahr 2019.

Aber es ging voran: Das Kunstrasenspielfeld konnte im Sommer übernommen werden und nun, Ende Dezember endlich, auch das neue Sportbetriebsgebäude. Entstanden ist ein funktionaler Gebäudetrakt, der den aktuellen Anforderungen an den Spielbetrieb für die über 20 Mannschaften gerecht wird, von den Bambinis bis zu den Senioren B.

So herrscht nun Aufbruchstimmung in der Fußballabteilung und alle fiebern dem Rückrundenstart Anfang/Mitte März entgegen. Die nun bestehende Möglichkeit, auch bei schlechter Witterung zu trainieren, wird eifrig genutzt und auch die ersten Freundschaftsspiele haben bereits auf der modernisierten Anlage stattgefunden.

Foto: Hans Thurnreiter

„Wir verfügen nun wohl über die zur Zeit modernste Anlage im Münchner Norden“, so Hans Thurnreiter vom SV-Olympiadorf, „vielen Dank an die Stadtschulrätin, das Sportamt und an die SPD-Fraktion im Rathaus, ohne ihre Unterstützungen wäre diese Maßnahme wohl nicht zustande gekommen.“

Da zwischenzeitlich auch die Verlängerung des Pachtvertrages erreicht werden konnte, steht nun einer erfolgreichen Zukunft der Fußballabteilung hoffentlich nichts mehr im Wege.

Informationen über das Sportangebot des SV-Olympiadorf München erhalten Sie im Internet unter http://www.sv-olympiadorf.de

Kandidatinnen und Kandidaten der SPD-Olympiadorf für den Bezirksauschuss 11

Listenplatz: 3

Name: *Wasner, Stephan*

Beruf: *Informatiker*

Alter: *40*

Schwerpunkte der poltitischen Arbeit:

Verkehr, Integration

Listenplatz: 4

Name: Voit, Brigitte

Beruf: Grafikerin (FH)

Alter: 52

Schwerpunkte der poltitischen Arbeit:

Denkmalgerechte Stadtentwicklung im Umfeld des Olympiadorfes, Berücksichtigung von Stadtklima und Artenschutz bei Neubauprojekten, Verkehrswende hin zu Rad + ÖPNV

Listenplatz: 9

Name: Vej-Nielsen, Henrik

Beruf: Vertriebsleiter

Alter: *56*

Schwerpunkte der poltitischen Arbeit:

Integration, Umweltschutz, Neue Energien, Nachhaltigkeit, Soziales, Budget

Listenplatz: 10

Name: Jung, Sabine

Beruf: Laborleitung als med. techn. Assistentin

Alter: 58

Schwerpunkte der poltitischen Arbeit:

Umwelt, soziale Gerechtigkeit, Ausbau des Radnetzes und des Nahverkehrs

Listenplatz: 15
Name: Oed, Peter
Beruf: Verwaltungsdirektor a.D.
Alter: 70
Schwerpunkte der poltitischen Arbeit:
Effiziente Verwaltung, soziale Gerechtigkeit, keine Altersarmut, Zugang zu Bildung für alle sozialen Schichten

Listenplatz: 16
Name: Vorfa, Eva
Beruf: Studentin, Tourismusmanagement
Alter: 26
Schwerpunkte der poltitischen Arbeit:
politische Bildungsarbeit, im JUSO-Vorstand München, Feminismus, Antifaschismus (im Vorstand des AK Antifa der JUSOS München)

Listenplatz: 21

Name:

Brandl, Erwin

Beruf:

Rechtsanwalt

Alter: 79

Listenplatz: 25
Name:
Dr. Michael Werner
Beruf:
Tierpsychologe
Alter: 66
Schwerpunkte der poltitischen Arbeit:
Öffentlicher Personennahverkehr, Einsatz eines beiderseits verständnisvollen Umgangs zwischen den Tierhaltern und den übrigen Bürgern

Listenplatz: 26
Name: Strey, Uta
Beruf: Schulleiterin a.D
Alter: 79
Schwerpunkte der poltitischen Arbeit:
Vorsitzende der Dorfsenioren Olympiadorf e.V., Vorbeugung von Altersarmut, Einsatz für soziale Gerechtigkeit und ein positives Miteinander aller Altersgruppen, um voneinander zu lernen

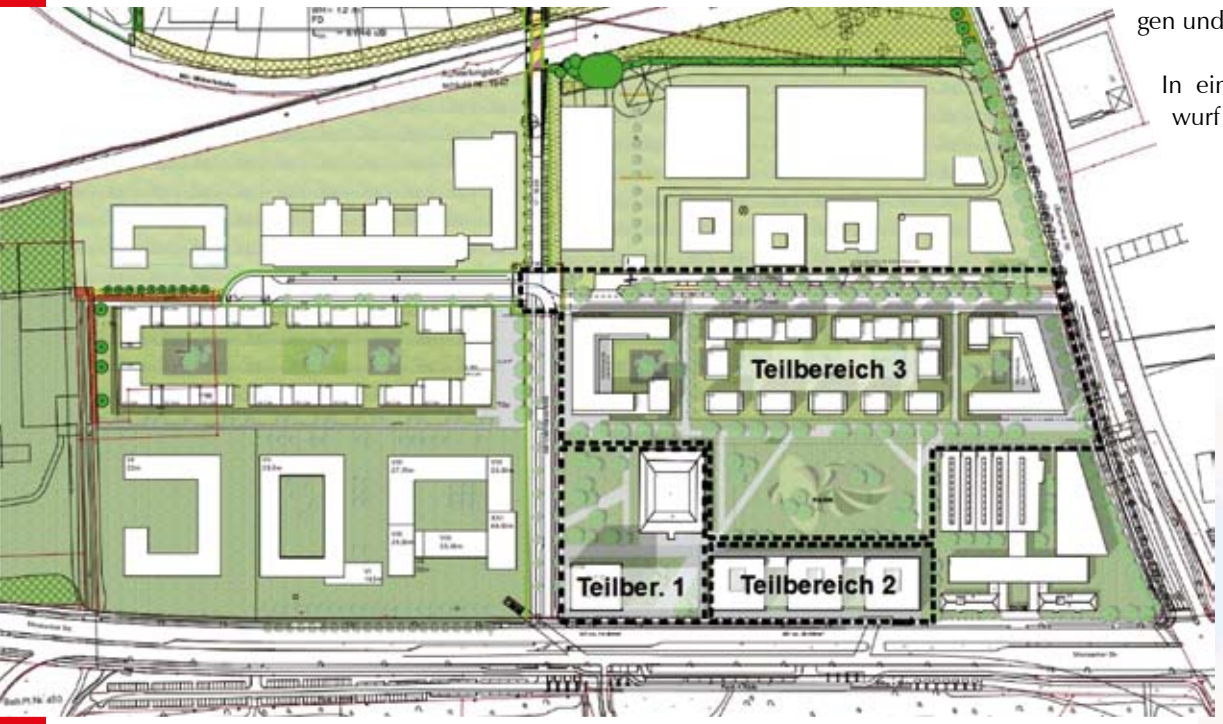
Die Entwicklung des Knorrareals vom Industriestandort zum Wohn- und Kerngebiet

Noch 1990 wollte die Knorr-Bremse AG auf dem Gelände an der Moosacher Straße und nördlich des DB-Nordrings den Fertigungs- und Entwicklungsstandort ausbauen und ein hochmodernes Eisenbahnbremsenwerk errichten. Die westlich gelegene Fläche der ehemaligen Parkplätze sollte auch damals schon von Knorr verkauft und einer höherwertigen Nutzung zugeführt werden.

Seit dieser Zeit haben die Planungen eine wechselvolle Geschichte durchlaufen. Mancher städtebauliche Wettbewerb wurde durchgeführt und wieder verworfen. Heute sind die Flächen westlich der Straße Am Oberwiesenfeld bebaut und nördlich des DB-Nordrings ist ein gemischt genutztes Gewerbegebiet entstanden. Der südöstliche Teil des ehemaligen Knorrgeländes (Moosacher Straße- Ecke Lerchenauerstraße) befindet sich im Eigentum der BMW AG. Unmittelbar südlich des DB-Nordrings hat bzw. errichtet die Knorr-AG ein neues Forschungs- und Entwicklungszentrum. Die dazwischen liegenden Flächen wurden von der Knorr-AG auf die Fa. OPES Immobilien GmbH übertragen und sollen nun bebaut werden.

In einem städtebaulichen Vorentwurf wurde die Fläche in 3 Teilbereiche gegliedert und soll unterschiedlich genutzt werden.

Auf dem Teilbereich 1 Moosacher Straße / Am Oberwiesenfeld soll ein neuer Bürostandort mit Hochhaus entstehen. Dazu wurde ein Wettbewerb durchgeführt, der ein Hochhaus bis zu ca. 78 m Höhe darstellt (vergleichbar mit dem H2-Hotelhochhaus). Im weiteren Verfahren wurden auch Höhenentwicklungen von 100 und 145 m dargestellt. Die Fa. OPES favorisiert die Umsetzung des Entwurfs des 2. Preisträgers (Müller Reimann Architekten, Berlin) mit einer Höhe von 99 m.



Masterplanung mit Darstellung der Teilbereiche
(Quelle: Steidle Architekten Gesellschaft von Architekten und Stadtplanern mbH)

Ostansicht (Quelle: Hilmer Sattler Architekten Ahlers Albrecht Gesellschaft von Architekten mbH)

Einhaltung der Höhe des geplanten Hochhauses MO80 von max. 78 m

Im Teilbereich 2 sollen entlang der Moosacher Straße ca 20.000 qm Nutzfläche ebenfalls für Büroarbeitsplätze und begleitend gastronomische Einrichtungen geschaffen werden. Durch öffentlich nutzbare großzügige Grünflächen getrennt, sollen im Teilbereich 3 zwischen den Straßen Am Oberwiesenfeld und Lerchenauer Straße ca. 500 neue Wohnungen, davo 40% preisgedämpfter Mietwohnungsbau, die notwendigen Sozialeinrichtungen, Einkaufsmöglichkeiten und ein Senioren- und Pflegeheim gebaut werden. Um das gesamte Vorhaben zu realisieren, stellt das Planungsreferat einen neuen Bebaungsplan auf.

Bevor der Bebaungsplan endgültig in Kraft tritt, soll für den Teilbereich 3 ein städtebaulicher und landschaftsplanerischer Realisierungswettbewerb durchgeführt werden. In dem weiteren Verfahren muss auch die Höhe des Bürohochhauses überprüft werden. Denn im Wettbewerb haben sich sowohl die untere Denkmalschutzbehörde wie auch das Landesamt für Denkmalpflege dezidiert gegen ein Höhenentwicklung von 100 m ausgesprochen und eine Höhe von maximal 78 m für diesen Standort als noch verträglich erachtet.

Begründet wird diese Festlegung vor allem mit der unmittelbaren Nähe zum denkmalgeschützten Olympiapark und den Sichtbeziehungen auf die Olympiabauten. Nach heutiger Sicht wird der Bebauungsplan nicht vor Sommer vom Stadtrat beschlossen.

Die SPD-Olympiadorf hat sich intensiv und kritisch mit der Entwicklung des Knorr-Areals auseinandergesetzt. Positiv bewertet werden die Errichtung eines Alten- und Pflegeheims und die Schaffung von Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf. Im Bereich Wohnen sollte der Anteil an preisgedämpften Wohnungen höher sein als 40%, besonders wird der Bau von Werkswohnungen der Fa. Knorr gefordert. Auch muss im weiteren Verfahren ein Verkehrskonzept für die Stärkung des ÖPNV erarbeitet werden. Als ersten Schritt fordert die SPD den 5-Minutentakt der U3 am Oberwiesenfeld. Vor allem aber die von OPES gewollte Höhe des Büroturms von 99 m wird abgelehnt. Der Ortsverein schließt sich den Ablehnungsgründen der Denkmalbehörden an und hat nebenstehenden Antrag vom 07.01.2020 beschlossen und an die Stadtratsfraktion weitergeleitet.

Antrag des SPD-Ortsvereins Olympiadorf an den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung und an die SPD-Stadtratsfraktion; 07.01.2020

Einhaltung der Höhe des geplanten Hochhauses MO80 von max. 78 m

Die angedachte Erhöhung des neuen Hochhauses MO80 auf dem Knorr-Bremsen-Gelände über die vertretbaren und ausgelobten 78 m wird aus Sicht des SPD-Ortsvereins Olympiadorf aus nachfolgenden Gründen nicht unterstützt. Es wird gebeten, einer Erhöhung nicht zuzustimmen.

Begründung:

Wir schließen uns den Einwendungen der unteren Denkmalschutzbehörde und dem bayerischen Landesamt für Denkmalpflege an, dass der zweitplatzzierte Entwurf der Architekten T. Müller/I.Reimann mit einer Höhe von 99 m die Sichtbezüge des denkmalgeschützen Ensembles des Olmpiaparks massiv stören würde. In der Simulation der Blickrichtung vom Olympiaberg aus ist die Silhouette des Zeltdaches und des Pylons nicht mehr vom Hintergrund des Hochhauses zu unterscheiden. Das Alleinstellungsdenkmal der Zeltdach-Architektur und der ausdrückliche Wunsch der damaligen Architekten war, dass „der Blick von außen auf das Zeltdach und der Blick von den Hochpunkten des Olympiaparks in die Umgebung uneingeschränkt möglich sein sollte.“ Ebenso wird auf eine deutliche Sichtüberschneidung mit dem denkmalgeschützteen Olympiaturm vom „Alten Peter“ aus hingewiesen. (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 vom 03.07.2019, S. 11 und 12)

Die Hochhausstudie, die dem Gebiet und dessen Umgriff ein Hochhauspotential bescheinigt, stammt aus den Jahren 19995-1997. Allerdings wurde der Olympiapark 1998 unter Denkmalchutz gestellt. Diesem Schutz muss entsprochen werde. 2018 beschloss der Stadtrat außerdem, dass eine Bewerbung zur Aufnahme des Olympiaparks ins Weltkulturerbe erfolgen soll. Störende Sichtbezüge würden dem im Wege stehen. Auch die Höhenentwicklung des benachbarten Olympischen Dorfes muss berücksichtigt werden. Dessen Hochhäuser überschreiten nicht die Höhe von 80 m. Um das „Prinzip des flachen Randes“ (Günter Grzimek) zu gewährleisten, solltenso nah angrenzende Häuser nicht höher als die Olmpiaparkbebauung sein. Damit würde eine unerwünschte Konkurrenz der Architektur ausgeöst.Der 100 m hohe BMW-Turm aus derselben Zeit (1973) liegt außerhalb aller Sichtüberschneidungsachsen und stört somit das Ensemble nicht. Weiter verstreute Hochhäuser, wie der O2-Tower können nicht als Referenz heraongezogen werde. Durch die Entfernung treten sie nicht in Konkurrenz zum Olympigelände.

oH)

Kandidatinnen und Kandidaten der SPD-Olympiadorf für den Bezirksauschuss 11: Listenplätze auf dem Wahlschein

Listenplatz	*Name:*	*Beruf:*	*Alter:*	*Schwerpunkte der poltitischen Arbeit:*
3	Wasner, Stephan	Informatiker	40	Verkehr, Integration
4	Voit, Brigitte	Grafikerin (FH)	52	Denkmalgerechte Stadtentwicklung im Umfeld des Olympiadorfes, Berücksichtigung von Stadtklima und Artenschutz bei Neubauprojekten, Verkehrswende hin zu Rad + ÖPNV
9	Vej Nielsen, Henrik	Vertriebsleiter	56	Integration, Umweltschutz, Neue Energien, Nachhaltigkeit, Soziales, Budget
10	Jung, Sabine	Laborleitung als med. techn. Assistentin	58	Umwelt, soziale Gerechtigkeit, Ausbau des Radnetzes und des Nahverkehrs
15	Oed, Peter	Verwaltungs direktor a.D.	70	Effiziente Verwaltung, soziale Gerechtigkeit, keine Altersarmut, Zugang zu Bildung für alle sozialen Schichten
16	Vorfa, Eva	Studentin,Tourismusmanagement	26	politische Bildungsarbeit, im JUSO-Vorstand München, Feminismus, Antifaschismus (im Vorstand des AK Antifa der JUSOS München)
21	Brandl, Erwin	Rechtsanwalt	79	
25	Dr. Michael Werner	Tierpsychologe	66	Öffentlicher Personennahverkehr, Einsatz eines beiderseits verständnisvollen Umgangs zwischen den Tierhaltern und den übrigen Bürgern
26	Strey, Uta	Schulleiterin a.D.	79	Vorsitzende der Dorfsenioren Olympiadorf e.V., Vorbeugung von Altersarmut, Einsatz für soziale Gerechtigkeit und ein positives Miteinander aller Altersgruppen, um voneinander zu lernen
30	Burger, Simone	kandidiert auch für den Stadtrat (s. dort)	40	
32	Greifeld, Tamina		73	

SPD IM MÜNCHNER OLYMPIADORF

SCHUPP IMMOBILIEN
Ihr Wohneigentum in guten Händen
für Verkäufer kostenfrei

Tel.: 089 / 351 92 89
Connollystr. 24 mobil: 0171 / 123 43 81
80809 München Schuppimmobilien@aol.com

Schneiderei
im Olympischen Dorf
Liane Wenzlik,
Nadistraße 137-17
Tel. 089-354 48 75
Änderungen aller Art
Neuanfertigung von Damen
bekleidung
Geschäftszeiten:
Di, Do 10⁰⁰-18⁰⁰: Mi, Fr. 10⁰⁰-16³⁰
Mo+Sa ab 10⁰⁰; auf Anfrage bis 20⁰⁰

Ihr Versicherungspartner im Olympiadorf
Hubert-Christian Volk
Generalagentur
Helene-Mayer-Ring 10 · 80809 München
Telefon (0 89) 89 74 48 30
Telefax (0 89) 89 74 48 31
www.volk.vkb.de
Wir versichern Bayern.
VERSICHERUNGS KAMMER BAYERN

Thomas Niederl Immobilien
Seit fast 40 Jahren Ihr Makler im Olympiadorf
Thomas Niederl M.A.
Verkauf - Vermietung
Helene-Mayer-Ring 14
Ladengeschäft
80809 München
tel. ++49-89-3513440 u. -3510594
fax. ++49-89-3510386
thomas@niederl-immobilien.de
www.niederl-immobilien.de

Informieren Sie sich über aktuelle Themen auf unserer Webseite.
spdolympiadorf.de
Start
News
Termine
Ortsverein
Kontakt
SPD
Herzlich willkommen bei der SPD Olympiadorf
Über uns
Ende 1. Phase! Wir danken unseren zahlreichen Unterstützer*innen!
Zur Website des Volksbegehrens
VOLKSBEGEHREN #6JAHRE MIETENSTOPP
Top-News
"Ein bislang nicht vorstellbarer Tabubruch, der Konsequenzen haben muss!"
Mietspiegel für München: Rathaus-SPD fordert faire Vorgaben

Impressum
olympiadorf aktuell
105. Ausgabe
Februar 2020
Auflage 4.000

Herausgeber:
SPD-Ortsverein
Olympiadorf
www.spd-olympiadorf.de

Redaktion:
Peter Schädlich (verantw.)
Nadistr. 137
80809 München

Mitglieder der Redaktion:
Burger, Simone
Erdmann, Jochen
Esche, Philipp
Lindner-Schädlich, Const.
Mattern, Wolf
Strey, Uta
Vej-Nielsen, Henrik
Voit, Brigitte
Wasner, Stephan

Anzeigen:
Strey, Uta

Layout und Produktion:
Esche, Philipp

Druck:
Onlineprinters GmbH
www.diedruckerei.de

Unsere Bürgermeisterin Christine Strobl aus dem Rathaus

Liebe Leserinnen und Leser,

nach 30 Jahren im Rathaus, davon 14 Jahre und 4 Monate als Bürgermeisterin, werde ich bei den Kommunalwahlen am 15. März aus persönlichen Gründen nicht mehr kandidieren.

Lange Zeit, nämlich von 1997 – 2012 habe ich im Olydorf gewohnt. Besonders die Entwicklung des Olympiaparks lag mir am Herzen. Seit 2012 durfte ich den Aufsichtsrat der OMG leiten. Vieles wurde fortgeführt bzw. neu beschlossen. Wir haben ein Parkpflegewerk aufgelegt, die Sanierung der Sportstätten weitergeführt (u.a. der Olympiahalle für ca. 90 Mio. Euro), eine neue Multifunktionshalle auf den Weg gebracht und große Sportereignisse in den Park geholt.

Der Olympiapark steht seit jeher für eine nachhaltige Nutzung der Olympischen Sportstätten und ist damit ein Vorbild für zukünftige Olympische Spiele.

Mit dem Zuschlag für die Ausrichtung der European Championships, bei denen sieben kontinentale Europameisterschaften gebündelt ausgetragen werden, findet vom 11. bis 21. August 2022 im Olympiapark, an der traditionsreichen Regattaanlage so wie weiteren Orten die größte Sportveranstaltung Münchens seit den Olympischen Spielen statt.

Dass der Park über München hinaus von großer Bedeutung ist, haben wir mit der „Bewerbung“ um den Welterbestatus unterstrichen.

Zudem ist die Entscheidung um ein Museum „Olympische Spiele 1972“ noch nicht vom Tisch.

Damit nicht nur der Park, sondern auch München in guten Händen bleibt, würde ich mich sehr freuen, wenn Sie bei der Wahl am 15. März Dieter Reiter als Oberbürgermeister und Simone Burger als Ihre örtliche Stadträtin wählen würden.

Geben sie bitte auch unseren Kandidierenden für den Bezirksausschuss Ihre Stimme!!

Ihre

Christine Strobl

„Wohnungen gibt`s genug! Doch als Laie braucht man ganz einfach jemanden, der die Übersicht hat“

Man kann sich natürlich Zeit lassen: jeden Tag die Zeitung studieren, viele Angebote prüfen, Preise vergleichen, auf das Traumobjekt hoffen - und dann doch nicht das richtige finden. Oder man wendet sich an den Experten, zu dessen Beruf es gehört, die Übersicht zu behalten:

Ihr RDM - Makler im Olympiadorf

Wir helfen Ihnen auf vielen Gebieten:

- ✓ Verkauf, Kauf und Miete von Immobilien
- ✓ Ermittlung des Marktpreises von Wohnungen, Häusern und Grundstücken
- ✓ Planung und Vermittlung von Finanzierungen

PETER PFLUG IMMOBILIEN
www.pflug-immobilien.de
Email: pflug.immobilien@t-online.de
Helene-Mayer-Ring 19
80809 München
Telefon 089 / 351 51 92
Fax 089 / 351 47 67

Sicher können wir auch Ihnen helfen.

Besuchen Sie uns im Internet: www.oly24.de info@oly24.de
Mobiltelefon: 01728425192